



**Newsletter *Gesundheit und Soziales*, 25/2011 vom 30.09.2011**

---

**Netzwerk gegen Diskriminierung bilden: Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft**

**Schwarze-gelbe Bundesregierung verteilt weiterhin von arm zu reich**

**Transparenz in Ausschüssen und Deputationen weiterentwickeln**

**Bremen setzt sich im Bundesrat erfolgreich für Kinder ein**

**Veranstaltung: „Eine für Alle – die grüne Bürgerversicherung!“**

**Veranstaltung zur Mediensucht: Vorankündigung**

**Aus dem Bundestag**

**Befristete Arbeitsverträge**

---

**Netzwerk gegen Diskriminierung bilden: Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft**

Diskriminierungen von Menschen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gründen, wegen des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität sind nicht hinnehmbar. Mit einem gestern in der Bürgerschaft beschlossenen Antrag von Grünen und SPD wird der Senat aufgefordert, sich auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene für die Bekämpfung von Benachteiligungen einzusetzen.

Den Antrag finden Sie hier:

[Netzwerk gegen Diskriminierung bilden: Offensive für eine](#)

Einen Bericht über die Debatte finden Sie hier:

<http://www.gruene-fraktion->

[bremen.de/cms/default/dok/391/391836.die\\_sitzungen\\_im\\_september\\_2011.html](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/391/391836.die_sitzungen_im_september_2011.html)

**Schwarze-gelbe Bundesregierung verteilt weiterhin von arm zu reich**

Ein gestern von den Fraktionen der SPD und den GRÜNEN beschlossener Entschließungsantrag verdeutlicht den gesellschaftlichen Schaden, der mit dem vom Bundestag beschlossenen Gesetzentwurf zur "Reform der Arbeitsmarktpolitischen Instrumente" angerichtet wird. Denn, so heißt es in dem Antrag, das Gesetz werde den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts, den Interessen der Arbeitsuchenden und vor allem dem dringenden Ziel der

**[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)**

Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit nicht gerecht. Der Gesetzentwurf zerstöre und beschneide bewährte Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, zum Beispiel den Eingliederungszuschuss und die Existenzgründungshilfen, und bewahrt stattdessen nachgewiesen untaugliche Instrumente wie den Vermittlungsgutschein.

Den gesamten Antrag finden Sie hier:

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/391/391815.antrag\\_langzeitarbeitslose\\_muessen\\_chancen.pdf](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/391/391815.antrag_langzeitarbeitslose_muessen_chancen.pdf)

Den Bericht über diese aktuelle Debatte finden Sie hier:

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/391/391836.die\\_sitzungen\\_im\\_september\\_2011.html](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/391/391836.die_sitzungen_im_september_2011.html)

### **Transparenz in Ausschüssen und Deputationen weiterentwickeln**

Die Grünen haben gemeinsam mit der SPD einen Dringlichkeitsantrag in die Bürgerschaft eingebracht, in dem der Vorstand der Bremischen Bürgerschaft gebeten wird, gemeinsam mit der Bürgerschaftskanzlei das einheitliche Verfahren zur Veröffentlichung der Tagesordnungen, Vorlagen und Protokolle der parlamentarischen Ausschüsse auf der Internetseite der Bremischen Bürgerschaft zügig abzuschließen. Zu Beginn der vergangenen Legislaturperiode wurde der Grundsatz der Öffentlichkeit für alle parlamentarischen Ausschüsse und die Deputationen eingeführt. Dieses Verfahren habe sich in den vergangenen vier Jahren bewährt und vielen Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die Arbeit des Parlaments und der Verwaltung verschafft. Es solle daher fortgeführt und weiterentwickelt werden, so der Abgeordnete Hermann Kuhn, der die zentralen Anliegen des Antrages vorstellte. Dem Antrag von Grünen und SPD sowie einem Änderungsantrag der Linken stimmte die Bürgerschaft fraktionsübergreifend zu.

### **Bremen setzt sich im Bundesrat erfolgreich für Kinder ein**

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes soll auch für die Kinder gelten, deren Eltern Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes beziehen. Diese Forderung an die Bundesregierung hat der Bundesrat in Berlin am 23. September 2011 beschlossen. Die Länderkammer folgte damit einem Antrag der Länder Bremen, Berlin, Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

Den Beschluss des Bundesrates finden Sie hier:

[http://www.bundesrat.de/clin\\_171/SharedDocs/Drucksachen/2011/0301-400/364-11\\_28B\\_29,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/364-11\(B\).pdf](http://www.bundesrat.de/clin_171/SharedDocs/Drucksachen/2011/0301-400/364-11_28B_29,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/364-11(B).pdf)

### **Veranstaltung: „Eine für Alle – die grüne Bürgerversicherung!“**

Im Rahmen einer Infotour der grünen Bundestagsfraktion unter dem Motto „Grün macht gesünder“ findet eine Diskussionsveranstaltung zum grünen Konzept einer Bürgerversicherung statt mit Biggi Bender, gesundheitspolitische Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion, mit Prof. Dr. Heinz Rothgang (Universität Bremen) und den beiden gesundheitspolitischen Sprecherinnen der Bürgerschaftsfraktion Doris Hoch und Kirsten Kappert-Gonther am Montag, 10.10.11, um 19.30 Uhr im Altes Fundamt, Auf der Kühlen 1a.

Eine genauere Beschreibung finden Sie hier:

<http://www.gruene-fraktion-bremen.de>

[bremen.de/cms/default/dok/392/392082.eine\\_fuer\\_alle\\_die\\_gruene\\_buergerversich.html](http://bremen.de/cms/default/dok/392/392082.eine_fuer_alle_die_gruene_buergerversich.html)

Sie sind herzlich eingeladen - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Veranstaltung zur Internetsucht: Vorankündigung**

„Halbe Million Deutsche onlinesüchtig“ – mit dieser Schlagzeile titelte die taz vor einigen Tagen und bezog sich damit auf eine neue Studie zur Internetsucht, die vor allem auch die sozialen Netzwerke mit einbezieht. Dass Online-Rollenspiele wie World of Warcraft süchtig machen können, ist schon länger bekannt. Chatten in Facebook & Co kann aber vor allem bei jungen Menschen zwischen 14 und 16 Jahren auch zu Abhängigkeit führen, 16% von ihnen wird eine problematische Internetnutzung unterstellt, 4% gelten als süchtig.

Mit einer Veranstaltung am 17. November um 19.30 Uhr im Ambiente am Osterdeich werden wir das Thema Internetsucht aufgreifen. Hierzu wird uns PD Prof. Bert te Wildt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Suchtmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover, einen fachlichen Input geben. Nähere Informationen gibt es im nächsten Newsletter und in Kürze auf unserer Homepage.

### **Aus dem Bundestag**

#### **Befristete Arbeitsverträge**

Der Anteil befristeter Verträge an der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist seit 1996 kontinuierlich gestiegen. Die Möglichkeit zur sachgrundlosen Befristung macht es Arbeitgebern zu leicht, sie als Alternative zur unbefristeten Beschäftigung bzw. zur begründeten Befristung einzusetzen. Wir wollen diese Befristungsmöglichkeit streichen und den Sachgrundkatalog bereinigen.

Den Antrag der grünen Bundestagsfraktion „Kein Sachgrund, keine Befristung – Befristete Arbeitsverträge begrenzen“ finden Sie hier:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/029/1702922.pdf>

Mehr zum Thema Arbeit und Arbeitsmarktpolitik der grünen Bundestagsfraktion:

<http://www.gruene-bundestag.de/cms/arbeit/rubrik/0/59.arbeit.html>

#### **Ansprechbar für Nachfragen:**



Doris Hoch, gesundheitspolitische Sprecherin (Land)

[doris.hoch@gruene-bremerhaven.de](mailto:doris.hoch@gruene-bremerhaven.de)

(Tel.: 0421/3011-210/248)



Kirsten Kappert-Gonther, gesundheitspolitische Sprecherin (Stadt)

[Kirsten.Kappert-Gonther@gruene-bremen.de](mailto:Kirsten.Kappert-Gonther@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421-3011-165)



Susanne Wendland, sozialpolitische Sprecherin

[Susanne.Wendland@gruene-bremen.de](mailto:Susanne.Wendland@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-171)



Dirk Schmidtman, alten- und pflegepolitischer sowie behindertenpolitischer Sprecher

[Dirk.Schmidtman@gruene-bremen.de](mailto:Dirk.Schmidtman@gruene-bremen.de)

(Tel.: 0421/3011-233)



Janne Müller, Referentin für Soziales, Justiz, Alten- u. Behindertenpolitik u. Beiräte  
[Janne.Mueller@gruene-bremen.de](mailto:Janne.Mueller@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 0421/3011-241)



Andrea Quick, Referentin für Gesundheit, Frauen, Arbeit und Tierschutz  
[Andrea.Quick@gruene-bremen.de](mailto:Andrea.Quick@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 0421/3011-252)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von *Bündnis 90/DIE GRÜNEN* keine Haftung.